



Ablauf der Richter-Grundprüfung: gem. APO 2020

Richter Reiten:

Modul 1: - Breitensport

(Wird in den Landes-Pferdesportverbänden - z.T. gemeinsam - angeboten).

- Fachgespräch/mündliche Prüfung zum Pferdeführerschein und zur Bedeutung des Breitensports und zum Prüfungsangebot der WBO
- Praktisches Richten von Reiterwettbewerben
 - o Bewerten/Benoten, begründen

Modul 2: - Basisprüfungen

- Beurteilung von Typ und Qualität des Körperbaus eines Pferdes
 - o auf der Stallgasse oder draußen je nach Witterung
 - o gem. Merkblatt zum Richten von Reitpferdeprüfungen und Leitfaden zur Grundrichterprüfung „B“
- Praktisches Richten von Reitpferdeprüfungen (ggf. Gewöhnungs- und Eignungsprüfungen)
 - o Bewegungsqualität der Grundgangarten
 - o Körperqualität (Typ und Körperbau als Reitpferd)
 - o altersgemäße Erfüllung der Skala der Ausbildung, Rittigkeit
 - o Rangieren, bewerten,
 - o im Fachgespräch mit der Prüfungskommission begründen

Modul 3: - Dressur- und Springprüfungen Kl. E bis L

Dressur:

- Praktisches Richten einer Dressurprfg. Kl.L mit Gesamtnote inkl. Protokollierung
 - o anschließend Fachgespräch mit der Prüfungskommission. Darin geht es nicht nur um die Notenfindung für die Pferd/Reiter-Paare, sondern besonders um eine dazu passende Begründung.
 - o Bestandteil des Fachgesprächs kann auch das Richten von Dressurreiterprüfungen und Kürprüfungen und deren Kommentierung sein.

Springen:

- Richten einer Stilspringprüfung der Klasse A oder L mit einer Gesamtnote,
 - o anschließend Fachgespräch mit der Prüfungskommission, darin geht es nicht nur um die Notenfindung für die Pferd/Reiter-Paare, sondern besonders um eine dazu passende Begründung.
 - o Theoretische Fragen anhand von gestellten Fallbeispielen der Kl. E-L (LPO §500ff)

Parcoursabnahme:

Jeder Teilnehmer bekommt einen Ausschreibungstext für Springprüfungen der Klassen E bis L. Diesen müssen die Teilnehmer der Prüfungskommission fachlich erläutern.

- o In diesem Fachgespräch sollten Voraussetzungen besonders zu Anforderungen und Reit- sowie Richtbarkeit eines Parcours erläutert werden können.
- o Abnahme eines Springparcours mit Blick auf korrekten Aufbau, Distanzen und Hindernisarten

Reitlehre:

Die Reitlehre gem. Richtlinien für Reiten und Fahren ist die Grundlage für jede Beurteilung und Bewertung.

- o Im Zusammenhang mit dem Richten in Dressur- und Springprüfungen ist diese situationsgerecht anzuwenden und in Begründungen für Noten einzuordnen.
- o Alternativ bzw. zusätzlich kann die Reitlehre praktisch in der Reithalle anhand von praktischen Beispielen erörtert werden.

LPO:

Für die Turnierpraxis besonders relevante LPO-Inhalte werden anhand von Fallbeispielen im Prüfungsgespräch erörtert. Dazu ist es erforderlich, dass Prüfungskandidaten einen guten Überblick über Struktur und Inhalt der LPO haben.

Ergänzend:

Reihenfolge der Module:

Die Wahl der Reihenfolge der Module ist jedem Teilnehmer/in selbst überlassen, sofern das Angebot vorhanden ist. Alle Module müssen innerhalb von 2 Jahren absolviert werden.